



**ERNST KIRCHNER**  
Stiftungsgründer

# Ernst- Kirchner- STIFTUNG

Mehr  
**LEBENSFREUDE**  
schenken



**ANJA HEYDE**  
ZDF-Reporterin, Berlin  
Schirmherrin der Stiftung

## Förderstiftung für Patienten und Bewohner der LWL-Klinik Münster

---

### Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Förderinnen und Förderer!

Sie halten als Premiere einen Informationsbrief mit dem Titel „Lebensfreude“ in Händen. Diese nach zwölf Jahren erstmalig erstellte Publikation verkörpert den Auftrag unserer Stiftung. Wir schenken psychisch erkrankten Menschen in den verschiedenen Einrichtungen der LWL-Klinik Münster ein „Mehr an Lebensfreude“.

Wir möchten Sie als Förderin/Förderer und Unterstützerin/Unterstützer in Zukunft halbjährlich über unsere Aktivitäten informieren, mit denen wir auf vielfältigste Weise Lebensfreude

- für die Patienten der LWL-Klinik als Fachkrankenhaus,
- für die Bewohner des Ernst-Kirchner-Hauses als LWL-Pflegezentrum und
- für die Klienten in den Betreuungseinrichtungen der Eingliederungshilfe im LWL-Wohnverbund

entfachen konnten.

Es ist mir eine Freude und Ehre, Ihnen im Rahmen unseres ersten „Lebensfreude-Infobriefes“ die Fernsehmoderatorin und Journalistin Anja Heyde als neue Schirmherrin der Ernst-Kirchner-Stiftung präsentieren zu können. Dank einer ersten herzlichen Begegnung im Herbst letzten Jahres konnten wir die langjährige Frontfrau des ZDF-Morgenmagazins als Repräsentantin der Ernst-Kirchner-Stiftung gewinnen. Anja Heyde stellt sich Ihnen als Person und als Schirmherrin vor. Nach dem Lesen ihrer Zeilen werden Sie unsere Überzeugung, eine sympathische und authentische Persönlichkeit für unser Stiftungsanliegen gewonnen zu haben, sicherlich teilen.

Unser Ziel ist es, unser Stiftungsvermögen für eine Vielzahl von Lebensfreude-Aktivitäten für psychisch kranke Menschen, Bewohner und Klienten trotz Auswirkungen der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise zu halten.

Wir danken für Ihr bisheriges finanzielles Engagement!

Wir senden Ihnen also ab sofort halbjährlich den „Lebensfreude-Infobrief“ unserer Ernst-Kirchner-Stiftung zu. Wir möchten Sie durch unseren Aktivitäten-Bericht noch lange für ein finanzielles Engagement in unserer Ernst-Kirchner-Stiftung begeistern. Falls jemand aus Ihrem persönlichen Umfeld Interesse an unserem „Lebensfreude-Infobrief“ zeigt, können Sie uns die Adresse gerne zusenden. Wir nehmen eine Person oder eine Gruppierung gerne in unseren Verteilerkreis auf.

Ich empfehle Ihnen abschließend die Grußworte unserer neuen Schirmherrin Anja Heyde. Ihnen danke ich für Ihr gewogenes Interesse und wünsche Ihnen ein gesegnetes Osterfest!

Ihr  
Helmut Piel, Vorsitzender

### **Liebe Mitglieder und Förderer der Ernst-Kirchner-Stiftung,**

es ist mir eine große Ehre und vor allem eine Freude, die Schirmherrschaft für die Ernst-Kirchner-Stiftung zu übernehmen. Das hat – und da bin ich ganz ehrlich zu Ihnen – auch etwas mit meiner eigenen Geschichte zu tun.

Ich weiß, wie es ist sich anfühlt, den Boden unter den Füßen zu verlieren und keine Hoffnung mehr zu haben. Wie allein man sich fühlen kann im eigenen Körper und im eigenen Leben. Es gibt nicht viele, die den Betroffenen in einer solchen Situation unterstützen können - so sehr Liebende, Freunde und Verwandte das auch wollen. Depression und andere psychische Erkrankungen sind wie ein gläserner Panzer, der den Patienten abschirmt vom Rest der Welt. Man kann zuschauen, wie die Dinge mit einem passieren. Aber man kann sich selbst kaum mehr dagegen wehren. Die Gründe dafür sind vielfältig. Alles, was dann noch hilft, ist professionelle Unterstützung. Denn Familie und Freunde tragen oft genauso viel auf ihren Schultern wie der oder die Betroffene selbst.

Hinzu kommt, dass Personen mit einer psychischen Erkrankung auch heute noch in der Öffentlichkeit stigmatisiert werden. Da ist jemand, der hat sich und sein Leben nicht mehr im Griff. In einer Leistungsgesellschaft, in der erwartet wird, dass wir jeden Tag funktionieren, deren Taktung von Tag zu Tag immer schneller wird, werden Menschen, die sich dem verweigern oder einfach nicht mehr in diesen Ablauf passen, schnell abgehängt.

Jeder von uns trägt Verantwortung für sein eigenes Leben. Aber manchmal brauchen wir Menschen, die uns für eine Weile an die Hand nehmen, um uns einen Weg zu zeigen, diese Verantwortung auch wieder tragen zu können. Die Ernst-Kirchner-Stiftung tut genau das – sie hilft mit Mitteln, die die Herzen der Menschen treffen. Das ist wohl das Wichtigste in einer solchen Situation. Denn rational wissen viele, was mit Ihnen passiert.

Als Herzensmensch freue ich mich deshalb auf die Zusammenarbeit und bin gespannt, auf das, was da kommt und auf hoffentlich viele Treffen mit tollen Menschen.

Anja Heyde